

# Bouhmedi-Börsenbrief

Tägliche Inspiration für dein Trading

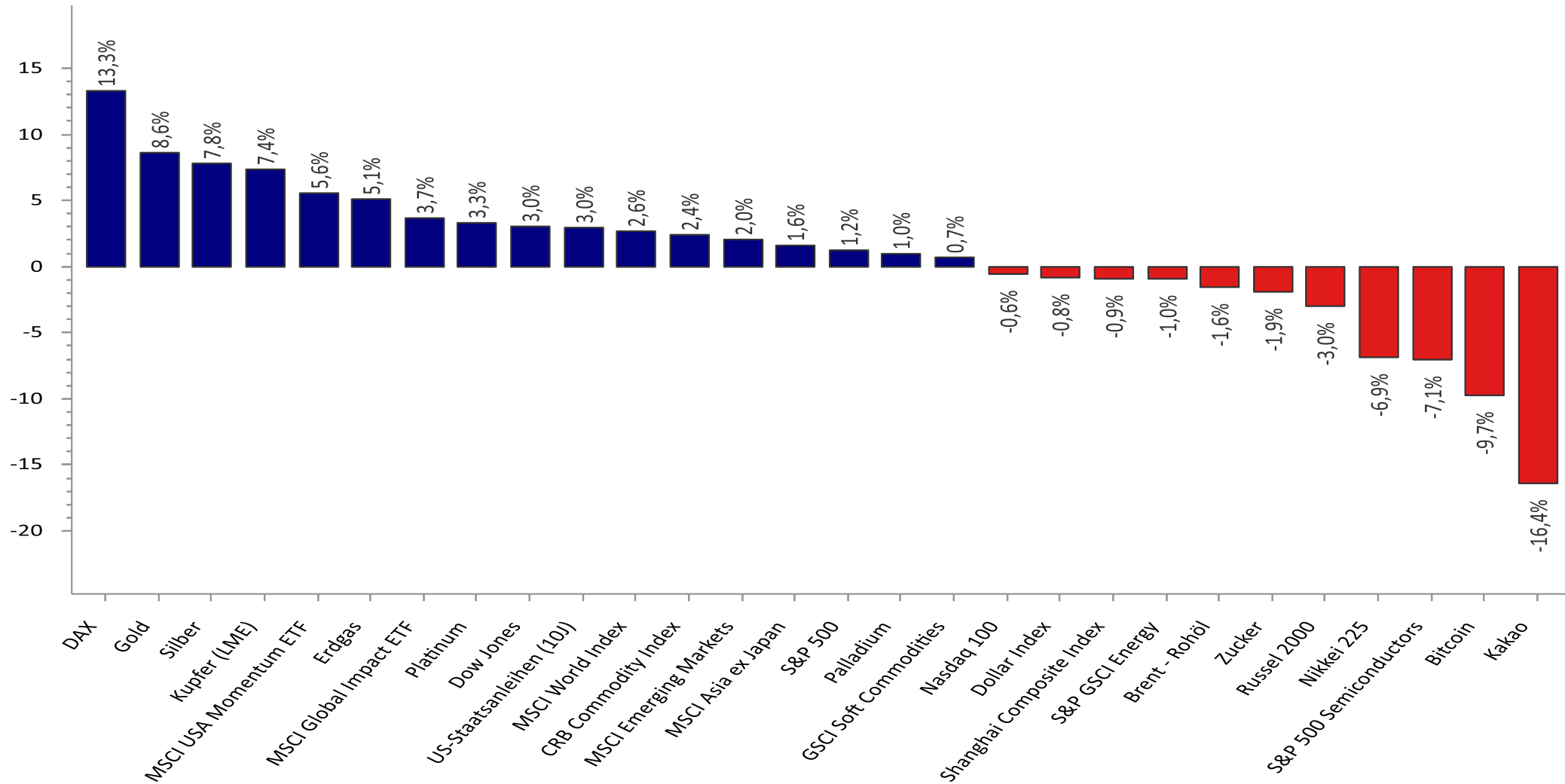
03. März 2025

## Inhalt:

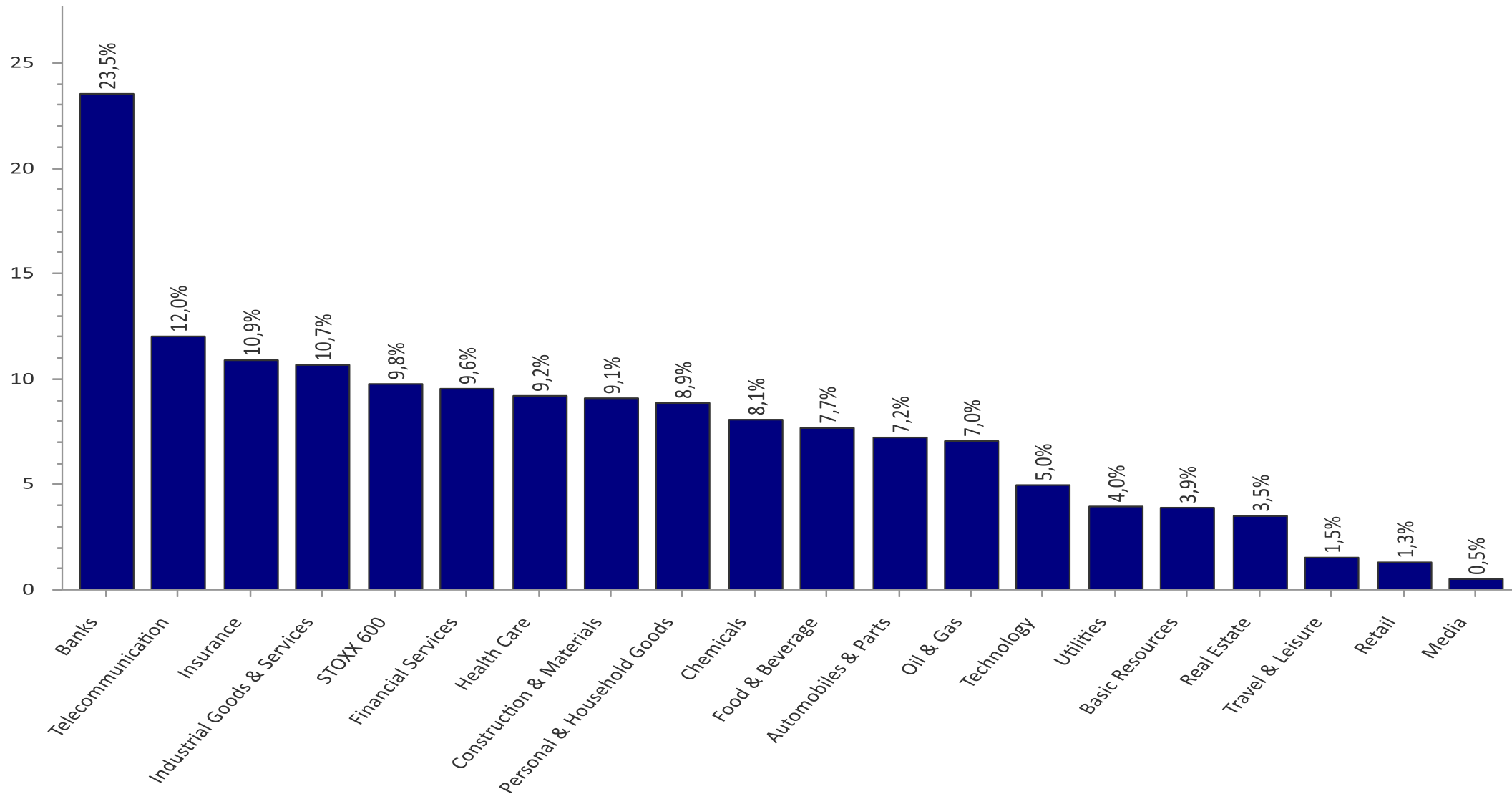
- Entwicklung seit Jahresbeginn
  - STOXX 600
  - S&P 500 Sektoren
  - Forex
  - Rohstoffe
- Wichtigste Termine der Woche
- Einkaufsmanagerindex – USA
- US-Berichtssaison
- USA: Marktbreite-Indikatoren
- DAX
- Bitcoin



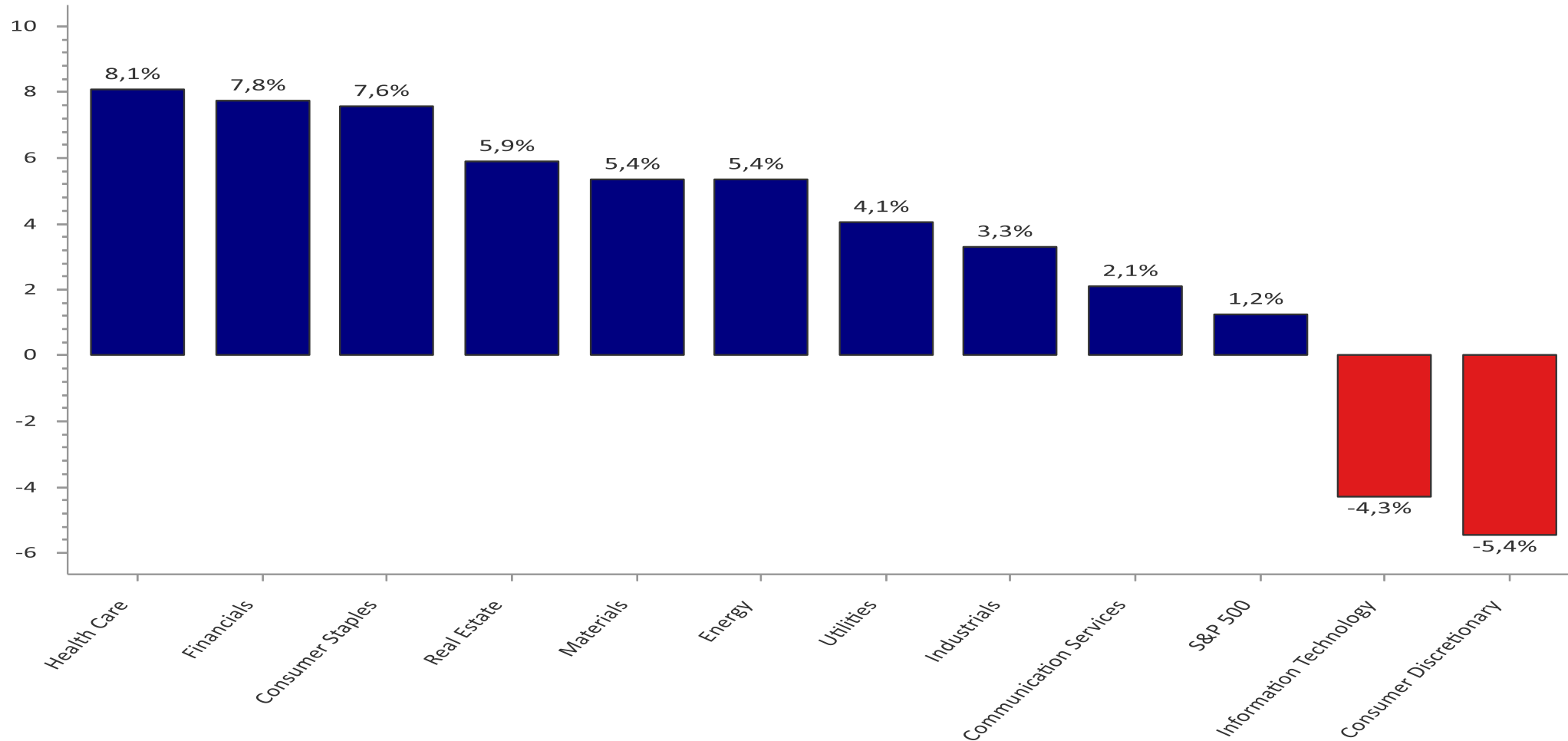
# Entwicklung seit Jahresbeginn



# Entwicklung seit Jahresbeginn: STOXX 600-Sektoren

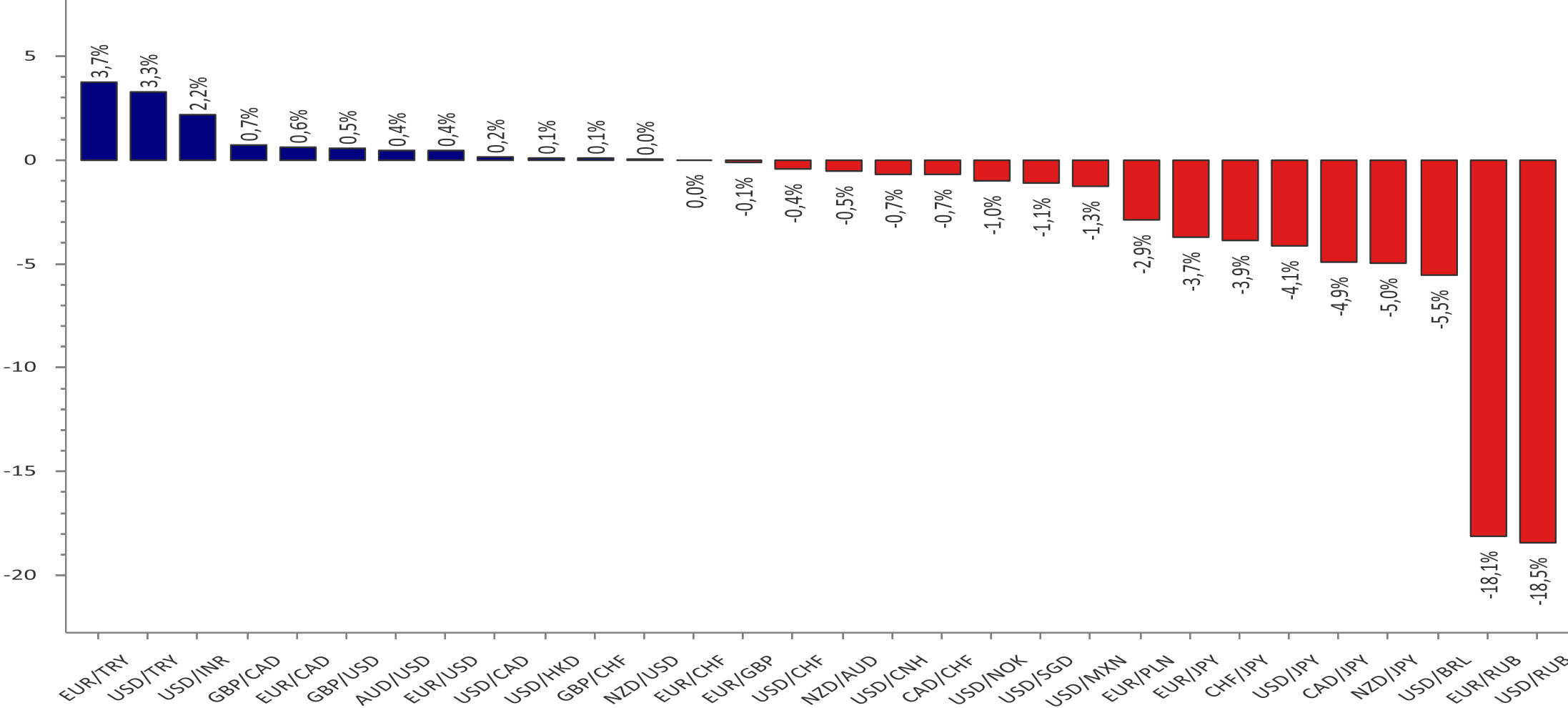


# Entwicklung seit Jahresbeginn: S&P 500-Sektoren



Quelle: LSEG Datastream/ Bouhmidi

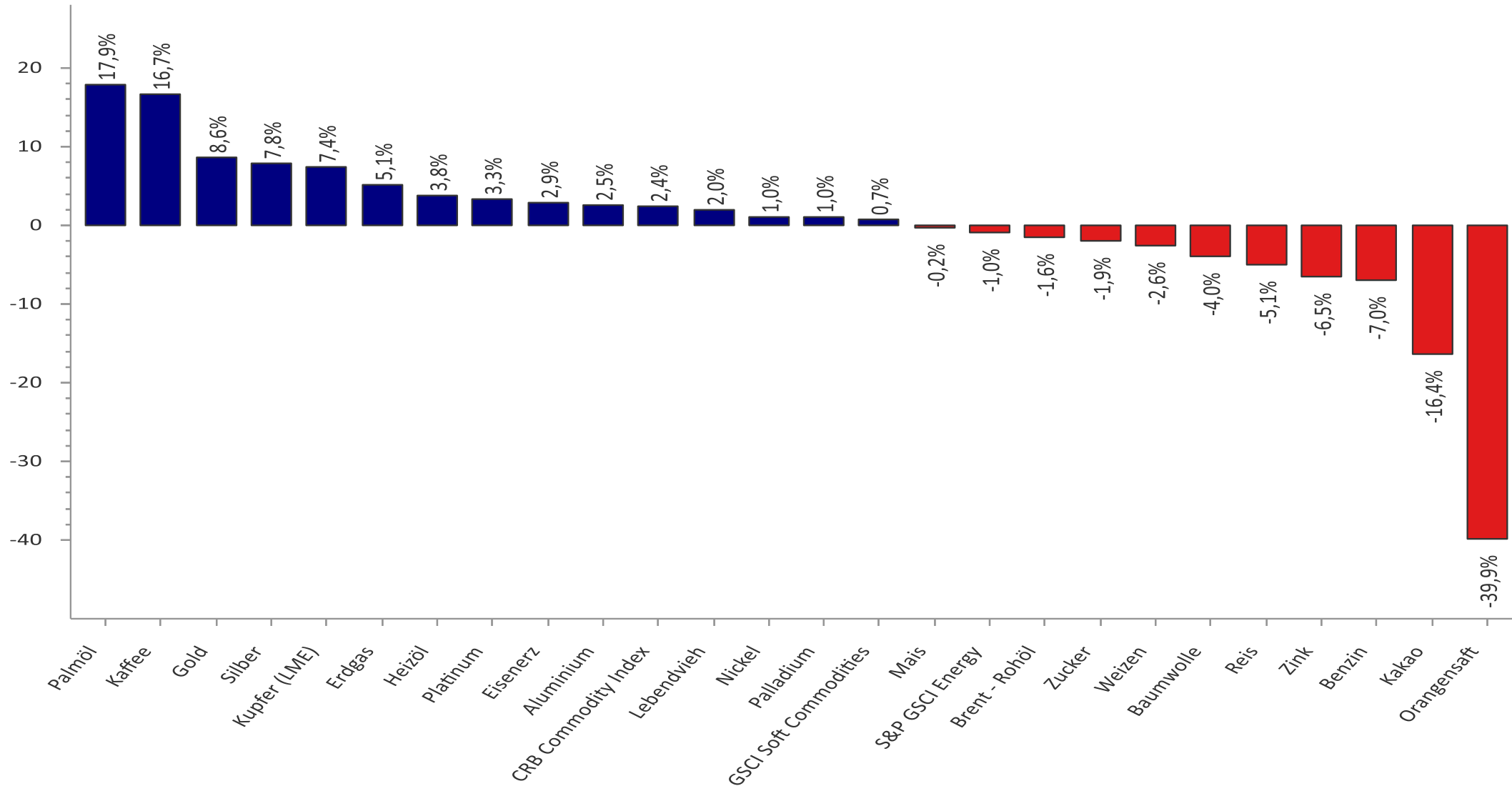
# Entwicklung seit Jahresbeginn: Forex (FX)



Quelle: LSEG Datastream/ Bouhmidi



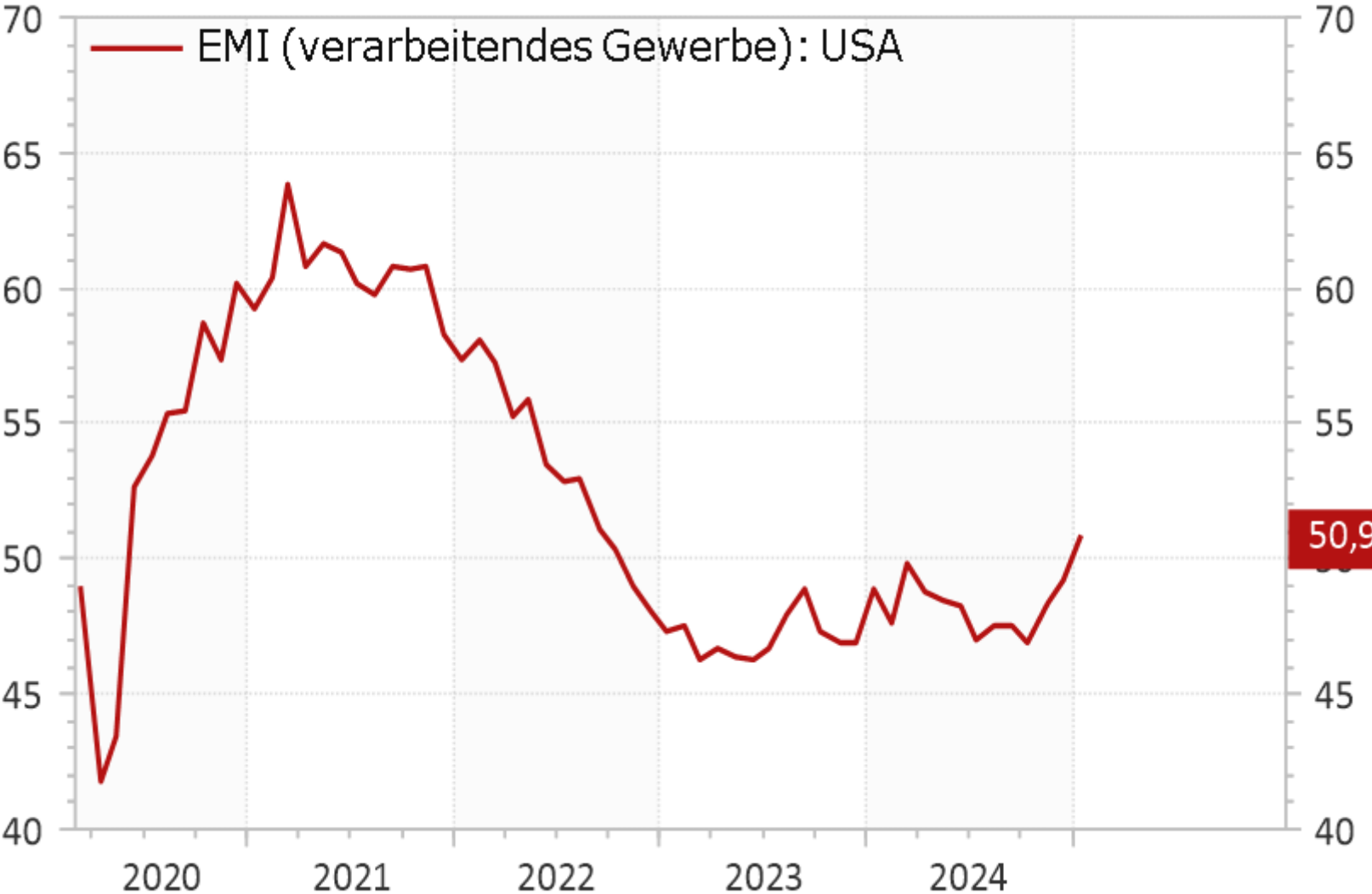
# Entwicklung seit Jahresbeginn: Rohstoffe



# Wichtigste Termine der Woche

Zeit	Land	Relev.	Termin	Aktuell	Prognose	Vorherig
<b>Montag, 3. März 2025</b>						
37 min	EUR	★ ★ ★	Einkaufsmanagerindex (EMI) Verarbeitendes Gewerbe Deutschland (Feb)		46,1	45,0
11:00	EUR	★ ★ ★	Verbraucherpreisindex (VPI) (Jahr) (Feb)		2,3%	2,5%
15:45	USD	★ ★ ★	Einkaufsmanagerindex (EMI) Verarbeitendes Gewerbe (Feb)		51,6	51,2
16:00	USD	★ ★ ★	ISM Einkaufsmanagerindex (EMI) Verarbeitendes Gewerbe (Feb)		50,6	50,9
<b>Mittwoch, 5. März 2025</b>						
09:55	EUR	★ ★ ★	Einkaufsmanagerindex (EMI) Dienstleistungen Deutschland (Feb)		52,2	52,5
14:15	USD	★ ★ ★	ADP Beschäftigungsänderung (Feb)		144K	183K
15:45	USD	★ ★ ★	Einkaufsmanagerindex (EMI) Dienstleistungen (Feb)		49,7	52,9
16:00	USD	★ ★ ★	ISM Einkaufsmanagerindex (EMI) Dienstleistungen (Feb)		53,0	52,8
16:30	USD	★ ★ ★	Rohöllagerbestände			-2,332M
<b>Donnerstag, 6. März 2025</b>						
14:15	EUR	★ ★ ★	Zinssatz für Einlagefazilität (Mrz)		2,50%	2,75%
14:15	EUR	★ ★ ★	Zinsentscheidung der EZB (Mrz)		2,65%	2,90%
14:30	USD	★ ★ ★	Erstanträge Arbeitslosenhilfe		236K	242K
14:45	EUR	★ ★ ★	Pressekonzferenz der EZB			
16:15	EUR	★ ★ ★	EZB-Präsidentin Lagarde spricht 			
<b>Freitag, 7. März 2025</b>						
10:30	EUR	★ ★ ★	EZB-Präsidentin Lagarde spricht 			
14:30	USD	★ ★ ★	Durchschnittliche Stundenlöhne (Monat) (Feb)		0,3%	0,5%
14:30	USD	★ ★ ★	Beschäftigung außerhalb der Landwirtschaft (Feb)		156K	143K
14:30	USD	★ ★ ★	Arbeitslosenquote (Feb)		4,0%	4,0%
17:00	USD	★ ★ ★	Geldpolitischer Bericht der Fed 			
18:30	USD	★ ★ ★	Fed-Vorsitzender Powell spricht 			

# Einkaufsmanagerindex – USA: Verarbeitendes Gewerbe



Quelle: LSEG Datastream / Bouhmidi



## Most Anticipated Earnings Releases

for the week beginning  
**March 03, 2025**

Monday		Tuesday		Wednesday		Thursday		Friday
Before Open	After Close	Before Open	After Close	Before Open	After Close	Before Open	After Close	Before Open
NOVA 	SMR 	TGT 	CRWD 	ANF 	MRVL 	JD 	AVGO 	GCO 
HUT 	OKTA 	BBY 	CRDO 	FL 	RGTI 	CBRL 	BBAI 	AQN 
PLUG 	ASTS 	SE 	STEM 	OPFI 	ZS 	KR 	COST 	WHF 
TGTX 	GTLB 	AZO 	JWN 	THO 	MDB 	BJ 	GAP 	YPF 
SPHR 	ADMA 	PSFE 	ORN 	SSYS 	VEEV 	DCTH 	HPE 	INTT 
AVDL 	GCT 	EVGO 	BOX 	RSKD 	VSCO 	BTSG 	SERV 	ADV 
BLFS 	SENS 	ESPR 	ROST 	EDIT 	TREE 	NINE 	IOT 	ONCY 
BUR 	MRC 	GENI 	KIDS 	BF.B 	KGS 	BKSY 	COO 	
RC 	TDUP 	ONON 	CHPT 	YMM 	LB 	HIPO 	CTSO 	
SGRY 	QSI 	NYAX 	NPCE 	REVG 	FSM 	M 	VEL 	

# 125-Tage-Durchschnitt: S&P 500



Was sagt der 125-Tage Durchschnitt über den Trend aus?

Grundsätzlich kann mit verschiedenen gleitenden Durchschnitten die grobe Trendrichtung ermittelt werden. Für den marktbreiten S&P 500-Index wird sehr häufig anhand des 125-Tage gleitenden Durchschnitt die Trenddynamik gemessen. Tendiert der S&P 500 oberhalb seinem gleitenden Durchschnitt der vergangenen 125 Handelstage, so wird dies als ein Zeichen für eine positive Trenddynamik gesehen. Tendiert der S&P 500 allerdings unterhalb des 125-Tage-Durchschnitt, so wird von einer negativen Trenddynamik gesprochen, die auf nervöse Anleger schließen kann. Auch der bekannte CNN Fear & Greed-Index beinhaltet den 125-Tage-Durchschnitt.

*Der S&P 500 hat den 125-Tage-Durchschnitt nach unten durchbrochen und spricht vorerst für eine negative Trenddynamik im breiten US-Aktienindex.*



Quelle: LSEG Datastream / Bouhmidi

# 200-Tage-Durchschnitt: S&P 500



## Was sagt der 200-Tage-Durchschnitt über die Marktbreite am Aktienmarkt aus?

Der 200-Tage(gleitende)-Durchschnitt auch Moving Average (MA) genannt ist einer der am häufigsten verwendeten Chartindikatoren. Mit ihm lassen sich Trends an den Märkten erkennen und mögliche Kauf- bzw. Verkaufssignale bestimmen.

Allerdings kann der Indikator auch Auskunft über die Marktbreite eines gesamten z.B. Aktienindex geben. Für gewöhnlich wird der 200-Tage-Durchschnitt auf eine z.B. Aktie angewendet, um den vorherrschenden Trend bzw. Trendstärke zu analysieren. Im Zusammenhang Marktbreiteanalyse wird der 200-Tage-Durchschnitt dahingehend verwendet, dass berechnet wird, wie viele Aktien aus dem Index aktuell über dem 200-Tage-Durchschnitt tendieren.

Man spricht in der Regel von einer guten Marktbreite wenn in einem Aufwärtstrend bzw. Abwärtstrend mehr/weniger als 50 % der Indexmitglieder über/unter dem Durchschnitt tendieren. Von einer schlechten Marktbreite bzw. Divergenz wird gesprochen, wenn der Aktienindex z.B. steigt/fällt wohingegen immer weniger/mehr Aktien oberhalb des gleitenden Durchschnitts tendieren. Dies kann zudem als ein Warnsignal für eine anstehende Topbildung gewertet werden. Tendieren relativ gesehen sehr viele Indexmitglieder (>90%) über dem gleitenden Durchschnitt spricht man von einer überkauften Marktbreite, die für Verkaufssignale sorgen kann. Umgekehrterweise spricht man von einer überverkauften Marktbreite, die für Kaufsignale sorgen kann.

*Derzeit tendieren mehr als 50% der S&P 500-Mitglieder oberhalb des 200-Tage-Durchschnitts, was für eine starke Ausgangslage spricht.*



Quelle: LSEG Datastream / Bouhmidi

# High Yield vs. Investment Grade: Risk on/off?



Was sagt der Spread zwischen Hochzinsanleihen und Investment Grade aus?

Es ist allgemein anerkannt, dass Anleihen, die als "Investment Grade" eingestuft werden, in der Regel weniger riskant sind als solche, die als Hochzinsanleihen bzw. "High Yield" bezeichnet werden und in der Regel eine geringere Rendite abwerfen. Hochverzinsliche Anleihen bieten in der Regel höhere Renditen, sind aber auch mit einem höheren Risiko verbunden, da bei den Emittenten ein höheres Ausfallrisiko angenommen wird. Infolgedessen zahlen diese Unternehmen höhere Kupons, um die zusätzliche Unsicherheit, die mit ihren Schulden verbunden ist, widerzuspiegeln. Beispielsweise würden Anleihen eines relativ jungen Technologieunternehmens oder eines aufstrebenden Immobilienentwicklers wahrscheinlich als hochverzinslich eingestuft werden.

Als Investment Grade werden für gewöhnlich US-Staatsanleihen herangezogen. Die Differenz zwischen der Rendite einer Hochzins- und Investment Grade-Anleihe wird Spread genannt. Eine geringere Differenz bzw. Spread ist ein Zeichen dafür, dass Anleger ein höheres Risiko eingehen. Ein hoher bzw. steigender Spread deutet auf weniger Risiko und mehr Zurückhaltung hin.

*Der Spread steigt, bedeutet das Anleger wieder risikoärmere Strategien verfolgen als vor 6 Wochen.*



Quelle: LSEG Datastream / Bouhmidi

# 200-Tage-Durchschnitt: DAX 40



## Was sagt der 200-Tage-Durchschnitt über die Marktbreite am Aktienmarkt aus?

Der 200-Tage(gleitende)-Durchschnitt auch Moving Average (MA) genannt ist einer der am häufigsten verwendeten Chartindikatoren. Mit ihm lassen sich Trends an den Märkten erkennen und mögliche Kauf- bzw. Verkaufssignale bestimmen.

Allerdings kann der Indikator auch Auskunft über die Marktbreite eines gesamten z.B. Aktienindex geben. Für gewöhnlich wird der 200-Tage-Durchschnitt auf eine z.B. Aktie angewendet, um den vorherrschenden Trend bzw. Trendstärke zu analysieren. Im Zusammenhang Marktbreiteanalyse wird der 200-Tage-Durchschnitt dahingehend verwendet, dass berechnet wird, wie viele Aktien aus dem Index aktuell über dem 200-Tage-Durchschnitt tendieren.

Man spricht in der Regel von einer guten Marktbreite wenn in einem Aufwärtstrend bzw. Abwärtstrend mehr/weniger als 50 % der Indexmitglieder über/unter dem Durchschnitt tendieren. Von einer schlechten Marktbreite bzw. Divergenz wird gesprochen, wenn der Aktienindex z.B. steigt/fällt wohingegen immer weniger/mehr Aktien oberhalb des gleitenden Durchschnitts tendieren. Dies kann zudem als ein Warnsignal für eine anstehende Topbildung gewertet werden. Tendieren relativ gesehen sehr viele Indexmitglieder (>90%) über dem gleitenden Durchschnitt spricht man von einer überkauften Marktbreite, die für Verkaufssignale sorgen kann. Umgekehrter Weise spricht man von einer überverkauften Marktbreite, die für Kaufsignale sorgen kann.

*Derzeit tendieren 82% der DAX 40 – Mitglieder oberhalb des 200-Tage-Durchschnitts, was für eine starke Ausgangslage spricht.*



Quelle: LSEG Datastream / Bouhmidi

# DAX: Guter Start in den neuen Monat

**IG** Deutschland 40-Kassa (1 €)  
Täglich



**DAX**  
(Entwicklung seit 07.03.17)

14 Frühere Wertentwicklungen, Simulationen oder Prognosen sind kein verlässlicher Indikator für die künftige Wertentwicklung.



# Bitcoin: Erholungsrally im Gange

IG Bitcoin (\$1)  
Täglich

BTC kehrt in die Handelsspanne zurück. Gelingt eine Verteidigung könnte die Korrektur abgewendet werden



Allerdings zeigt der RSI noch keine Bestätigung. Der Oszillator kämpft noch um die Grenzwelle bei 48,5.



# Risikohinweis & Disclaimer

CFDs sind komplexe Instrumente und gehen wegen der Hebelwirkung mit dem hohen Risiko einher, schnell Geld zu verlieren. **74 % der Kleinanlegerkonten verlieren Geld beim CFD-Handel mit diesem Anbieter.** Sie sollten überlegen, ob Sie verstehen, wie CFDs funktionieren, und ob Sie es sich leisten können, das hohe Risiko einzugehen, Ihr Geld zu verlieren.

Optionen und Turbozertifikate sind komplexe Finanzinstrumente und gehen mit dem hohen Risiko einher, schnell Geld zu verlieren. Verluste können extrem schnell eintreten. Bei professionellen Kunden können Verluste die Einlagen übersteigen.

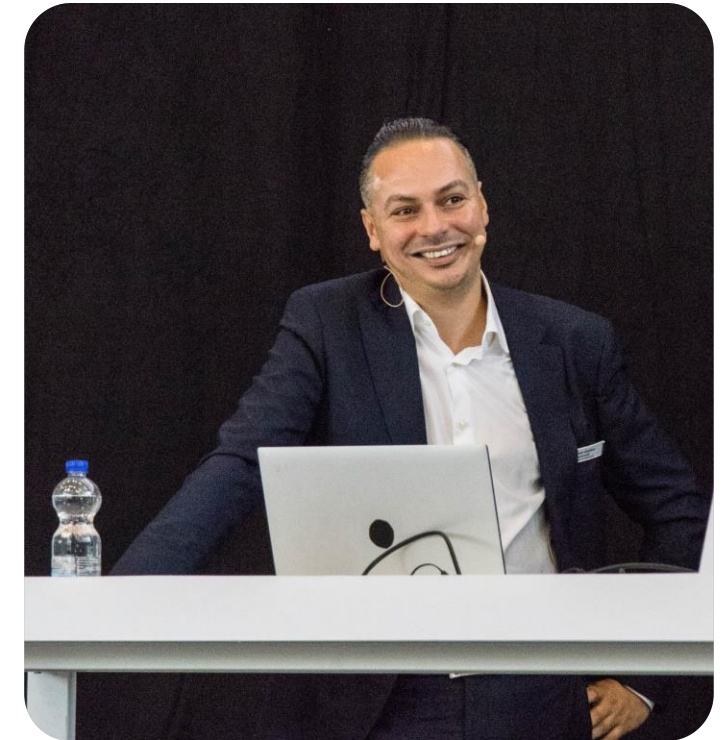
Die in diesem Dokument wiedergegebenen Informationen beruhen zum Teil auf allgemein zugänglichen Quellen und Daten Dritter. IG Europe GmbH übernimmt keine Gewähr für die Richtigkeit und Vollständigkeit der Informationen.

**Die Informationen wurden einzig zu Informations- und Marketingzwecken erstellt.** Die Informationen stellen keine Anlageberatung, keine Anlageempfehlung und keine Aufforderung zum Erwerb oder zur Veräußerung von Finanzinstrumenten dar. Dieses Dokument ist keine Anlageempfehlung im Sinne des Art. 20 Verordnung (EU) Nr. 596/2014 vom 16. April 2014 und der Delegierten Verordnung (EU) 2016/958 vom 9. März 2016 sowie der Art. 36 und 37 der Delegierten Verordnung (EU) 2017/565 vom 25. April 2016 und genügt deshalb nicht den gesetzlichen Anforderungen zur Förderung der Unabhängigkeit von Anlageempfehlungen und unterliegt auch nicht dem Verbot des Handelns im Zusammenhang mit der Veröffentlichung von Anlageempfehlungen.

Es wird keine Gewähr für die Geeignetheit und Angemessenheit der dargestellten Finanzinstrumente sowie für die wirtschaftlichen und steuerlichen Konsequenzen einer Anlage in den dargestellten Finanzinstrumenten und für deren zukünftige Wertentwicklung übernommen. Die in der Vergangenheit erzielte Performance ist kein Indikator für zukünftige Wertentwicklungen. Aussagen über zukünftige wirtschaftliche Entwicklungen basieren grundsätzlich auf Annahmen und Einschätzungen, die sich im Zeitablauf als nicht zutreffend erweisen können. Eine Anlage in Finanzinstrumente jeglicher Art kann mit dem Risiko eines erheblichen Wertverlustes oder sogar Totalverlust einhergehen. Vor einer Anlageentscheidung sollte der Rat eines Anlage- und Steuerberaters eingeholt werden. Dargestellte Finanzprodukte sind möglicherweise nicht für jeden Anleger geeignet.

IG und IGE besitzen weder Long noch Short Positionen in den erwähnten Titeln oder dergleichen Finanzinstrumente auf die besprochenen Titel. Mitwirkende Personen können im Besitz der besprochenen Finanzinstrumente sein. Dadurch entsteht grundsätzlich die Möglichkeit eines Interessenkonfliktes. Weitere Ausführungen zum Umgang mit Interessenkonflikten bei der IG Europe GmbH sind [hier](#) abrufbar.

Der Versand oder die Vervielfältigung dieses Dokuments ist ohne die vorherige schriftliche Zustimmung der IG Europe GmbH nicht gestattet. Dieses Dokument enthält möglicherweise Links oder Hinweise auf die Webseiten von Dritten, welche von der IG Europe GmbH nicht kontrolliert werden können und daher kann die IG Europe GmbH keine Verantwortung für den Inhalt von solchen Webseiten Dritter oder darin enthaltenen weiteren Links übernehmen.



**Salah-Eddine Bouhmidi, M.Sc.**  
Head of Markets DE/AT/NL  
Twitter: @SalahBouhmidi